

Feature

Redaktion: Michael Augustin Tel.: 0421 246 42634
email: michael.augustin@radiobremen.de
Assistenz: Andrea Struss Tel.: 0421 246 426 24 /-26
email: andrea.struss@radiobremen.de

Übersicht März 2017

Woche 10 12.03.2017
16.05 Uhr – 17.00 Uhr

Einmal St. Petersburg über Leningrad – und wieder zurück
Feature von Jens Sparschuh

„Nichts Schöneres gibt es als den Newski-Prospekt“, schrieb Gogol über diesen traumhaften Boulevard St. Petersburgs. Ein Gebäude ragt extravagant heraus: das Singer-Haus. 1904 als russische Filiale des Nähmaschinenimperiums eröffnet, spiegelt sich in seiner jugendstilechten Fensterscheibe auf ganz besondere Weise die Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Jens Sparschuh ist als Wiedergänger unterwegs in der Stadt, in der 1917 nach einer Eisenbahnfahrt durch Deutschland im angeblich plombierten Zug ein gewisser Uljanow „an den Schlaf der Welt rührte“ Jens Sparschuh – in den 1970er Jahren Student in Leningrad – flanirt über den Newski-Prospekt und erzählt entlang dieser Straße ein ganzes Jahrhundert Gegenwart.

Produktion: MDR 2017

Woche 12 26.03.2017
16.05 – 17.00 Uhr

Neun Stockwerke neues Deutschland
Ein Feature über ein Haus in Gladbeck
Von Reinhard Schneider

Als der Autor das Haus in Gladbeck vor sieben Jahren zum ersten Mal porträtierte, traf er auf ein Dorf in der Vertikalen, mit Spannungen zwischen den Bewohnern, aber auch Freiräumen für ein "Leben und Leben lassen" mit Hartz 4. Nun sind mit neuen Kulturen neue Herausforderungen dazugekommen. Lebens-, Flucht- und Überlebens-Geschichten treffen aufeinander, Hoffnungen, Träume und Konflikte überkreuzen sich. Die Frage nach wechselseitiger Empathie oder auch nur Toleranz stellt sich schärfer denn je. Ein Problem bildet zunächst die Sprache, was ein wenig durch Rumänen gemildert wird, die Italienisch verstehen und Bulgaren, die Türkisch sprechen. Austausch in Übersetzungsketten mit

Informationsverlusten. Dahinter die Frage nach Vereinbarkeiten des sozialen Gefüges: Clanstrukturen auf Balkan-Seite, freundliche, aber verunsicherte Syrer und Iraker, um ihre Selbstbehauptung kämpfende Alteingesessene. Als Modell gesehen bildet das Hochhaus Teile der sich wandelnden gesellschaftlichen Verhältnisse in der Bundesrepublik ab. Auf den L-förmigen Laubengängen entsteht oder scheidet ein fragiles Gleichgewicht, auf das nicht nur die Bewohner selbst angewiesen sind.

Reinhard Schneider, geboren 1952 in Gelsenkirchen. Autor und Regisseur von Dokumentarfilmen und Hörfunkfeatures. Verschiedene Preise wie den Prix Italia für das Radiofeature "Mein Sohn, der Nazi". Zuletzt die TV- und Hörfunkproduktion: "Wettstreit in Stein und Beton – Bauen im geteilten Berlin" (rbb 2015) und "Die Zeit, die noch bleibt – Auf einer Palliativstation in Heidelberg"

Koproduktion: SWR/WDR 2015